

Landeskirchenamt der ELKB
 Personalservicezentrum
 Postfach 20 07 51
 80007 München

Sachbearbeiter/Sachbearbeiterin:

Erklärung
 zur Berechnung des Familienzuschlages

1. Mitarbeiter/Mitarbeiterin

Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Geburtsdatum	
Anschrift des/der Erklarenden (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)		Telefon (dienstlich, bitte mit Vorwahl)	
Dienststelle	Besoldungsgruppe	Personalnummer	
– Ich bin Pfarrer/Pfarrerin und bewohne eine mietfreie Dienstwohnung <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein			
Familienstand seit (Datum unter Familienstand eintragen)			
ledig	Verheiratet/eingetragene Lebenspartnerschaft	getrennt lebend	geschieden/eingetragene Lebenspartnerschaft
<input type="checkbox"/>			
Weiter bei Position 4!		Weiter bei Position 2!	
		Weiter bei Position 3!	

2. Angaben zum Ehegatten/zur Ehegattin/zum eingetragenen Lebenspartner/zur eingetragenen Lebenspartnerin

Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Geburtsdatum	
Mein Ehegatte/meine Ehegattin/mein eingetragener Lebenspartner/meine eingetragene Lebenspartnerin steht in einem Beschäftigungsverhältnis			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
wenn ja <input type="checkbox"/> als Beamter/Beamtin, Richter/Richterin, Berufssoldat/Berufssoldatin/ Soldat/Soldatin auf Zeit	<input type="checkbox"/> Angestellter/Angestellte	<input type="checkbox"/> Arbeiter/Arbeiterin	
ggf. Amts-/Dienstbezeichnung/Dienstgrad	Beginn der Beschäftigung	Personal-/Kennnummer	
Arbeitgeber oder Beschäftigungsdienststelle	Es handelt sich hierbei um eine Tätigkeit im öffentlichen Dienst (Die Erläuterung „öffentlicher Dienst“ finden Sie am Ende der Erklärung)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
Anschrift des Arbeitgebers oder der Beschäftigungsdienststelle		nicht bekannt <input type="checkbox"/>	
Beschäftigungsverhältnis meines Ehegatten/meiner Ehegattin/meines eingetragenen Lebenspartners/meiner eingetragenen Lebenspartnerin	Teilzeitwochenarbeitsstunden	regelmäßige Wochenarbeitsstunden	
<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit		
Mein Ehegatte/meine Ehegattin/mein eingetragener Lebenspartner/meine eingetragene Lebenspartnerin erhält auf Grund einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst Versorgungsbezüge nach beamtenrechtlichen Grundsätzen* oder Vorruhestandsgeld			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
*hierzu gehören auch Übergangsgebühnisse nach dem Soldatenversorgungsgesetz			
Pensionsregelungsbehörde/Versorgungskasse Wenn nicht bekannt, letzte Beschäftigungsdienststelle		Personal-/Versorgungsnummer	
Anschrift der Pensionsregelungsbehörde/Versorgungskasse Wenn nicht bekannt, letzte Beschäftigungsdienststelle			
Mein Ehegatte/meine Ehegattin/mein eingetragener Lebenspartner/meine eingetragene Lebenspartnerin befindet sich zur Zeit/demnächst		von	bis
<input type="checkbox"/> in Elternzeit	<input type="checkbox"/> in einer Beurlaubung ohne Bezüge		
Mein Ehegatte/meine Ehegattin/mein eingetragener Lebenspartner/meine eingetragene Lebenspartnerin geht/wird während der Elternzeit einer Teilzeitbeschäftigung nach/nachgehen			<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

3. Auszufüllen von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, deren Ehe geschieden, aufgehoben wurde bzw. deren eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben wurde	Ich bin meinem geschiedenen Ehegatten/meiner geschiedenen Ehegattin aus der Ehe bzw. meinem früheren Lebenspartner/meiner früheren Lebenspartnerin aus der eingetragenen Lebenspartnerschaft (nicht mehr)* zum Unterhalt verpflichtet (bei Unterhaltsverpflichtung ist ein rechtskräftiges Gerichtsurteil oder eine Unterhaltsvereinbarung beizufügen)		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Geburtsdatum
	(Nachweise über die Zahlung des Unterhalts sind beizufügen)	seit	Hohe des Unterhalts (monatlich)
Ich zahle meinem geschiedenen Ehegatten/meiner geschiedenen Ehegattin/meinem früheren Lebenspartner/meiner früheren Lebenspartnerin (nicht mehr)* laufend Unterhalt			

4. Auszufüllen von Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen, die ledig sind oder deren Ehe geschieden, aufgehoben wurde bzw. deren eingetragene Lebenspartnerschaft aufgehoben wurde	Ich habe eine andere Person/andere Personen nicht nur vorübergehend in meine Wohnung aufgenommen und gewahre ihr/ihnen Unterhalt, weil		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<ul style="list-style-type: none"> • ich gesetzlich oder sittlich dazu verpflichtet bin oder • aus beruflichen oder gesundheitlichen Gründen ihrer Hilfe bedarf. 		
	Zu den in die Wohnung aufgenommenen Personen zählen auch Kinder. Diese gelten auch dann als in die Wohnung aufgenommen, wenn Sie sie auf Ihre Kosten vorübergehend anderweitig untergebracht haben, ohne dass dadurch die hausliche Verbindung mit Ihnen aufgehoben werden soll. Beispiele:		
<ul style="list-style-type: none"> • Sie wohnen mit Ihrem Freund/Ihrer Freundin zusammen in einer Wohnung und haben ein gemeinsames Kind, das in Ihrer Wohnung lebt • Sie sind alleinstehend und haben ein eigenes Kind in Ihre Wohnung aufgenommen. 			
Wenn ja, bitte Anlage H ausfüllen! Auch bei Auszug der aufgenommenen Person!			

5. Angaben zu Kindern (Familienzuschlag Stufe 2/kinderbezogener Anteil im Familienzuschlag)	Ich habe Kinder, für die ich oder eine andere Person		<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein
	<ul style="list-style-type: none"> • Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder Bundeskindergeldgesetz oder • eine ähnliche Leistung erhalten 		
Wenn ja, bitte Anlage K ausfüllen!			

6. Erklärung	Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben sowie die in den beiliegenden Anlagen getätigten Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung meiner Besoldungsstelle sofort anzuzeigen und dass ich alle Bezüge, die ich in Folge unterlassener oder fehlerhafter Meldung erhalten habe, zurückzahlen muss	
	Ort, Datum	Unterschrift
	E-Mail-Adresse (freiwillige Angabe)	

Weitere Hinweise und Erläuterungen.

zu Position 2:

Öffentlicher Dienst ist die Tätigkeit im Dienste des Bundes, eines Landes, einer Gemeinde oder anderer Körperschaften, Anstalten oder Stiftungen des Rechts oder der Verbände von solchen, ausgenommen ist die Tätigkeit bei öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften oder ihren Verbänden, sofern nicht bei organisatorisch selbständigen Einrichtungen, insbesondere bei Schulen, Hochschulen, Krankenhäusern, Kindergärten, Altersheimen, die Voraussetzungen des Satzes 3 erfüllt sind.

Dem öffentlichen Dienst steht die Tätigkeit im Dienst einer zwischenstaatlichen oder überstaatlichen Einrichtung gleich, an der der Bund oder eine der in Satz 1 bezeichneten Körperschaften oder einer der dort bezeichneten Verbände durch Zahlung von Beiträgen oder Zuschüssen oder in anderer Weise beteiligt ist

Dem öffentlichen Dienst steht ferner gleich die Tätigkeit im Dienst eines sonstigen Arbeitgebers/einer sonstigen Arbeitgeberin, der/die die für den Dienst geltenden Tarifverträge oder Tarifverträge wesentlich gleichen Inhalts oder die darin oder in Besoldungsgesetzen über Familienzuschläge oder Sozialzuschlägen Regelungen oder vergleichbare Regelungen anwendet, wenn der Bund oder eine der in Satz 1 bezeichneten Körperschaften oder Verbände durch Zahlung von Beiträgen oder Zuschüssen oder in anderer Weise beteiligt ist
Die Entscheidung, ob die Voraussetzungen erfüllt sind, trifft das für das Besoldungsrecht zuständige Ministerium oder die von ihm bestimmte Stelle.

* Nicht zutreffendes streichen

**Erklärung zur Berechnung des Familienzuschlages
Anlage H – Haushaltsaufnahme**

Auszufüllen, wenn Sie ledig sind oder wenn Ihre Ehe bzw Ihre eingetragene Lebenspartnerschaft geschieden/aufgehoben wurde und

- 1 ein Kind¹,
 - 2 einen pflegebedürftigen nahen Angehörigen², oder
 - 3 eine andere Person²,
- nicht nur vorübergehend in Ihren Haushalt aufgenommen haben

Mitarbeiter

Name, Vorname, ggf Geburtsname	Personalnummer

H.1 Angaben zu der/den aufgenommenen Person(en)

lfd Nr	Nachname, Vorname	Geburtsdatum	Aufnahme/Auszug am
1			
2			
3			

lfd Nr	leibliches Kind oder adoptiert	Stiefkind	Pflegekind	andere Person
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Die aufgenommene Person ist
Zu lfd Nr

<input type="checkbox"/>	ein Kind, für das mir Kindergeld nach dem Einkommensteuergesetz oder nach dem Bundeskindergeldgesetz gem der Ausführung Art 36, Abs 2, S 1, Nr 1 BayBesG zusteht oder zustehen würde
<input type="checkbox"/>	Ein gem Art 36, Abs 2, S 1, Nr 2 BayBesG nach ärztlichem Gutachten pflegebedürftiger naher Angehöriger (bitte Kopie des ärztlichen Gutachtens beilegen)
<input type="checkbox"/>	Eine andere Person, die gem Art 36, Abs 2, S 1, Nr 3 BayBesG meine Hilfe aus gesundheitlichen Gründen benötigt (bitte Nachweise vorlegen)

Angaben zur Person

H.2 Anderweitige Unterbringung eines aufgenommenen Kindes

Ich habe ein aufgenommenes Kind anderweitig untergebracht, ohne dass dadurch die häusliche Verbindung aufgehoben werden soll

lfd Nr	Anderweitige Unterbringung erfolgt bei/in (Internat, etc)	seit
1 <input type="checkbox"/>		
2 <input type="checkbox"/>		
3 <input type="checkbox"/>		

H.3 Angaben zu der Anzahl der Anspruchsberechtigten des Familienzuschlages der Stufe 1

Ich beanspruche den Familienzuschlag der Stufe 1 voll.

Ich beanspruche den Familienzuschlag der Stufe 1 hälftig bzw. anteilig.

Es erheben (Anzahl) ____ Person(en) Anspruch auf den Familienzuschlag der Stufe 1 Weitere Angaben sind in H 4 erforderlich

Erläuterungen:
Die vorstehende Erklärung zur Anzahl der anspruchsberechtigten Personen können Sie zur Vermeidung von Angaben über etwaige Mitbewohner (andere als die unter Position H.1 aufgeführten Personen, z. B. Lebensgefährte oder Geschwister) abgeben.
Wohnen Sie z. B. mit zwei Geschwistern zusammen, die als Beamte oder Angestellte im öffentlichen Dienst stehen, und haben Sie einen bedürftigen Elternteil aufgenommen, stünde Ihnen und den beiden Geschwistern der Familienzuschlag der Stufe 1 bzw. der Unterschiedsbetrag zwischen den Stufen 1 und 2 des Familienzuschlages nur zu einem Drittel zu.

¹ Für das Ihnen Kindergeld nach dem § 64 oder § 65 EStG zusteht oder nach §3 oder §4 BKGG zustehen wurde

² . der/die Ihrer Hilfe aus gesundheitlichen Gründen bedarf

H.4 Angaben zu den Anspruchsberechtigten des Familienzuschlages der Stufe 1

Ich bewohne meine Wohnung gemeinsam mit (einer) anderen Person(en) (z. B. Lebensgefährte, Geschwister), die ebenfalls im öffentlichen Dienst steht/steht oder aufgrund einer Tätigkeit im öffentlichen Dienst Versorgungsbezüge nach beamtenrechtlichen Grundsätzen oder nach einer Ruhegehaltsordnung bezieht/beziehen und den Familienzuschlag der Stufe 1 nach Position H 3 beansprucht/beanspruchen.

ja
 nein

Bei mehr als 3 Personen, bitte gesondertes Blatt beifügen	1	Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Geburtsdatum	Amtsbezeichnung
		Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse		Personal-/Versorgungsnummer
	2	Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Geburtsdatum	Amtsbezeichnung
		Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse		Personal-/Versorgungsnummer
	3	Name, Vorname, ggf. Geburtsname	Geburtsdatum	Amtsbezeichnung
		Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse		Personal-/Versorgungsnummer

H.5 Erklärung

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung meiner Besoldungsstelle sofort anzuzeigen und dass ich alle Bezüge, die ich in Folge unterlassener oder fehlerhafter Meldung erhalten habe, zurückzahlen muss.

Ort, Datum

Unterschrift

Weitere Erläuterungen und Hinweise

Allgemein zur Anlage H

Nach § 40 Abs. 1 Nr. 4 Bundesbesoldungsgesetz steht die Stufe 1 des Familienzuschlages unter bestimmten Voraussetzungen auch nicht verheirateten Bezügeempfängern zu, wenn sie eine andere Person in ihre Wohnung aufgenommen haben und ihr Unterhalt gewähren, weil sie gesetzlich oder sittlich dazu verpflichtet sind.

zu Position H.1:

In die Wohnung ist eine Person (hierzu gehört auch ein Kind) nicht nur vorübergehend aufgenommen, wenn ihr die Wohnung als Unterkunft dient und Mittelpunkt ihrer Lebensführung ist. Eine anderweitige Unterbringung unter Aufrechterhaltung der häuslichen Verbindung liegt vor, wenn die aufgenommene Person nur vorübergehend (z. B. wegen Studiums, Krankenhaus- oder Internatsaufenthalts) abwesend ist. Die Verpflichtung zur Unterhaltsgewährung gegenüber der aufgenommenen Person kann gesetzlich oder sittlich begründet sein. Verwandte in gerader Linie sind einander gesetzlich zum Unterhalt verpflichtet, nicht dagegen Geschwister. Eine uneingeschränkte Verpflichtung besteht gegenüber eigenen minderjährigen Kindern.

Eine aufgenommene volljährige Person ist unterhaltsberechtig, wenn sie über keine Mittel und Möglichkeit verfügt, sich selbst zu unterhalten (z. B. wegen Ausbildung, Erwerbsunfähigkeit, Krankheit). Eine Unterhaltspflicht besteht nicht, wenn eine andere Person vorrangig unterhaltspflichtig ist oder eine volljährige aufgenommene Person über verwertbares Vermögen verfügt. Eine sittliche Verpflichtung ist nach Lage des Einzelfalles zu beurteilen. Es handelt sich um eine Anstandspflicht, deren Nichterfüllung den Vorwurf eines groben sittlichen Fehlverhaltens rechtfertigen würde.

Eine sittliche Verpflichtung zur Unterhaltsgewährung besteht nicht generell gegenüber einem nichtehelichen Lebensgefährten, Stief- oder Pflegekind. Sie besteht auch nicht, wenn der Unterhaltsbedürftige einen gesetzlichen Unterhaltsanspruch gegen einen Dritten oder – als Volljähriger – eigenes verwertbares Vermögen hat.

Die Fragen nach gesetzlicher oder sittlicher Unterhaltspflicht beantworten Sie bitte nach Ihrer Kenntnis oder Einschätzung.

zu Position H.2:

Eine anderweitige Unterbringung unter Aufrechterhaltung der häuslichen Verbindung setzt voraus, dass in der der anderweitigen Unterbringung vorausgegangenen Zeit die untergebrachte Person bei dem Anspruchsteller gelebt hat, dieser bei Minderjährigen das Sorgerecht hat oder bei volljährigen Kindern zuletzt hatte und sich weiterhin um die untergebrachte Person sorgt.

Ausfüllen, wenn Sie oder eine andere Person für Kinder Kindergeld oder eine ähnliche Leistung beziehen

1. Mitarbeiter(in)
 Name, Vorname, ggf Geburtsname _____ Personalnummer _____

Weitere Erläuterungen zu den nachfolgenden Positionen finden Sie am Ende dieser Anlage

K.1 Kinder

ifd. Nr. (Kind)	Nachname, Vorname (Kind)	Geburtsdatum (Kind)	leibliches / adoptiertes Kind		Pflegekind	Das Kind gehört zu meinem Haushalt		noch in Schul- / Berufsausbildung	arbeitsuchend	auf Ausbildungs- / platz suche	Aufnahme / Auszug am (Datum)
			Stiefkind			ja	nein				
1			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
2			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
3			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
4			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
5			<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

K.2 Angaben zum/zur Kindergeldempfänger/-in bzw. zur/zu weiteren berechtigten Person(en)
 Beispiel: • Sie erhalten Kindergeld. Weitere berechnigte Person ist der andere Elternteil. Dieser ist hier anzugeben.
 • Eine andere Person erhält Kindergeld. Diese ist hier anzugeben

Zu ifd. Nr. (Kind)	Wer bezieht Kindergeld?	Ist die andere Person im öffentlichen Dienst beschäftigt?	Es ist IMMER die weitere berechnigte Person / der andere Elternteil anzugeben!				
1	<input type="checkbox"/> Ich selbst <input type="checkbox"/> Eine andere Person	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt wenn im öffentlichen Dienst, zusätzlich angeben	Name, Vorname, ggf Geburtsname _____	Geburtsdatum _____	Kindergeldempfänger/Weiterer Berechnigter ist <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> geschied. Ehegatte		
			Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) _____			<input type="checkbox"/> ledige Kindesmutter/-vater	
			Zuständige (kindergeldzahlende) Familienkasse _____			Kindergeldnummer der Familienkasse _____	
			Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse _____			Personal-/Versorgungsnummer _____	
			Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse _____				
			Beschäftigungsverhältnis <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit			Teilzeitwochenarbeitsstunden _____	regelmäßige Wochenarbeitsstunden _____
2	<input type="checkbox"/> Ich selbst <input type="checkbox"/> Eine andere Person	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt wenn im öffentlichen Dienst, zusätzlich angeben	Name, Vorname, ggf Geburtsname _____	Geburtsdatum _____	Kindergeldempfänger/Weiterer Berechnigter ist <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> geschied. Ehegatte		
			Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) _____			<input type="checkbox"/> ledige Kindesmutter/-vater	
			Zuständige (kindergeldzahlende) Familienkasse _____			Kindergeldnummer der Familienkasse _____	
			Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse _____			Personal-/Versorgungsnummer _____	
			Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse _____				
			Beschäftigungsverhältnis <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit			Teilzeitwochenarbeitsstunden _____	regelmäßige Wochenarbeitsstunden _____
3	<input type="checkbox"/> Ich selbst <input type="checkbox"/> Eine andere Person	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt wenn im öffentlichen Dienst, zusätzlich angeben	Name, Vorname, ggf Geburtsname _____	Geburtsdatum _____	Kindergeldempfänger/Weiterer Berechnigter ist <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> geschied. Ehegatte		
			Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort) _____			<input type="checkbox"/> ledige Kindesmutter/-vater	
			Zuständige (kindergeldzahlende) Familienkasse _____			Kindergeldnummer der Familienkasse _____	
			Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse _____			Personal-/Versorgungsnummer _____	
			Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse _____				
			Beschäftigungsverhältnis <input type="checkbox"/> Vollzeit <input type="checkbox"/> Teilzeit			Teilzeitwochenarbeitsstunden _____	regelmäßige Wochenarbeitsstunden _____

Zu Itd. Nr. (Kind)	Wer bezieht Kinder- geld?	Ist die andere Person im öffentlichen Dienst beschäftigt?		Es ist IMMER die weitere berechnigte Person / der andere Elternteil anzugeben!						
		<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt	<input type="checkbox"/> Vollzeit	<input type="checkbox"/> Teilzeit	Teilzeitwochenarbeitsstunden	regelmäßige Wochenarbeitsstunden			
4	<input type="checkbox"/> Ich selbst <input type="checkbox"/> Eine andere Person	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt wenn im öffentlichen Dienst, zusätzlich angeben	Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Geburtsdatum		Kindergeldempfänger/Weiterer Berechtigter ist <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> geschied. Ehegatte			
			Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)						<input type="checkbox"/> ledige Kindesmutter/-vater <input type="checkbox"/>	
			Zuständige (kindergeldzahlende) Familienkasse						Kindergeldnummer der Familienkasse	
			Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse						Personal-/Versorgungsnummer	
			Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse							
			Beschäftigungsverhältnis		Teilzeitwochenarbeitsstunden		regelmäßige Wochenarbeitsstunden			
5	<input type="checkbox"/> Ich selbst <input type="checkbox"/> Eine andere Person	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> unbekannt wenn im öffentlichen Dienst, zusätzlich angeben	Name, Vorname, ggf. Geburtsname		Geburtsdatum		Kindergeldempfänger/Weiterer Berechtigter ist <input type="checkbox"/> Ehegatte <input type="checkbox"/> geschied. Ehegatte			
			Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)						<input type="checkbox"/> ledige Kindesmutter/-vater <input type="checkbox"/>	
			Zuständige (kindergeldzahlende) Familienkasse						Kindergeldnummer der Familienkasse	
			Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse						Personal-/Versorgungsnummer	
			Anschrift der Beschäftigungsdienststelle bzw. Pensionsregelungsbehörde oder Versorgungskasse							
			Beschäftigungsverhältnis		Teilzeitwochenarbeitsstunden		regelmäßige Wochenarbeitsstunden			

K.3 Erklärung

Ich versichere, dass die vorstehenden Angaben vollständig und richtig sind. Mir ist bekannt, dass ich verpflichtet bin, jede in den dargelegten Verhältnissen eintretende Änderung meiner Besoldungsstelle sofort anzuzeigen und dass ich alle Bezüge, die ich in Folge unterlassener oder fehlerhafter Meldung erhalten habe, zurückzahlen muss.

Ort, Datum

Unterschrift

Weitere Hinweise und Erläuterungen:

Allgemein zur Anlage K:

Andere Personen sind z. B. Ehegatte, eingetragener Lebenspartner, geschiedener Ehegatte, anderer Elternteil, Großeltern, Pflegeeltern,

Gemäß § 64 Abs. 2 EStG steht Kindergeld für ein Kind nur einer Person zu. Gibt es mehrere Anspruchsberechtigte (z. B. beide Elternteile) bestimmen diese untereinander den Berechtigten. Wird z. B. der Vater zum Berechtigten bestimmt, sündet der Mutter ohne Berücksichtigung des § 64 ebenfalls das Kindergeld zu. Hier sind daher die Personen anzugeben, die grundsätzlich einen Kindergeldanspruch haben, z. B. der andere Elternteil. Anspruchsberechtigt wären aber auch z. B. ein Großelternanteil oder der neue Ehegatte des geschiedenen Ehepartners, wenn das Kind dort im Haushalt lebt.

§ 65 EStG – Andere Leistungen für Kinder

- (1) Kindergeld wird nicht für ein Kind gezahlt, für das eine der folgenden Leistungen zu zahlen ist oder bei entsprechender Antragstellung zu zahlen wäre
 - 1 Kinderzulagen aus der gesetzlichen Unfallversicherung oder Kinderzuschüsse aus den gesetzlichen Rentenversicherungen,
 - 2 Leistungen für Kinder, die im Ausland gewährt werden und dem Kindergeld oder einer der unter Nummer 1 genannten Leistungen vergleichbar sind,
 - 3 Leistungen für Kinder, die von einer zwischen- oder überstaatlichen Einrichtung gewährt werden und dem Kindergeld vergleichbar sind.

Soweit es für die Anwendung von Vorschriften dieses Gesetzes auf den Erhalt von Kindergeld ankommt, stehen die Leistungen nach Satz 1 dem Kindergeld gleich. Steht ein Berechtigter in einem Versicherungspflichtverhältnis zur Bundesagentur für Arbeit nach § 24 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch oder ist er versicherungsfrei nach § 28 Nr. 1 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch oder steht er im Inland in einem öffentlich-rechtlichen Dienst- oder Amtsverhältnis, so wird sein Anspruch auf Kindergeld für ein Kind nicht nach Satz 1 Nr. 3 mit Rücksicht darauf ausgeschlossen, dass sein Ehegatte als Beamter, Ruhestandsbeamter oder sonstiger Bediensteter der Europäischen Gemeinschaften für das Kind Anspruch auf Kinderzulage hat.

- (2) Ist in den Fällen des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 der Bruttobetrag der anderen Leistung niedriger als das Kindergeld nach § 66, wird Kindergeld in Höhe des Unterschiedsbetrags gezahlt, wenn er mindestens 5 Euro beträgt.